



Kanton Bern
Canton de Berne

Renaturierung
Régénération des eaux

Renaturierungsfonds: Mehr Natur und Erholungsraum für Ihre Region

Daniel Bernet
Renaturierungsfonds des Kantons Bern

Seeland.biel/bienne: Infoanlass für Gemeinden vom 22. August 2023



Inhalt

1. Renaturierungsfonds (RenF): Wer sind wir?
2. Beispiele aus der Region
3. Chancen von Gewässer-Revitalisierungen
4. So unterstützt der RenF
5. Spezialaktion Jubiläumsjahr: 25 Machbarkeitsstudien



Kanton Bern
Canton de Berne

Renaturierung
Régénération des eaux

Renaturierungsfonds (RenF) Seit 25 Jahren ein wichtiger Partner



Entstehung

Am 23. November 1997 hat das Berner Volk anlässlich der Revision des Wassernutzungsgesetzes den Volksvorschlag für einen Renaturierungsfonds klar gutgeheissen.

Der Renaturierungsfonds wird durch 10% der jährlichen Abgaben für die Wasserkraftnutzung an den Kanton finanziert



Ziel

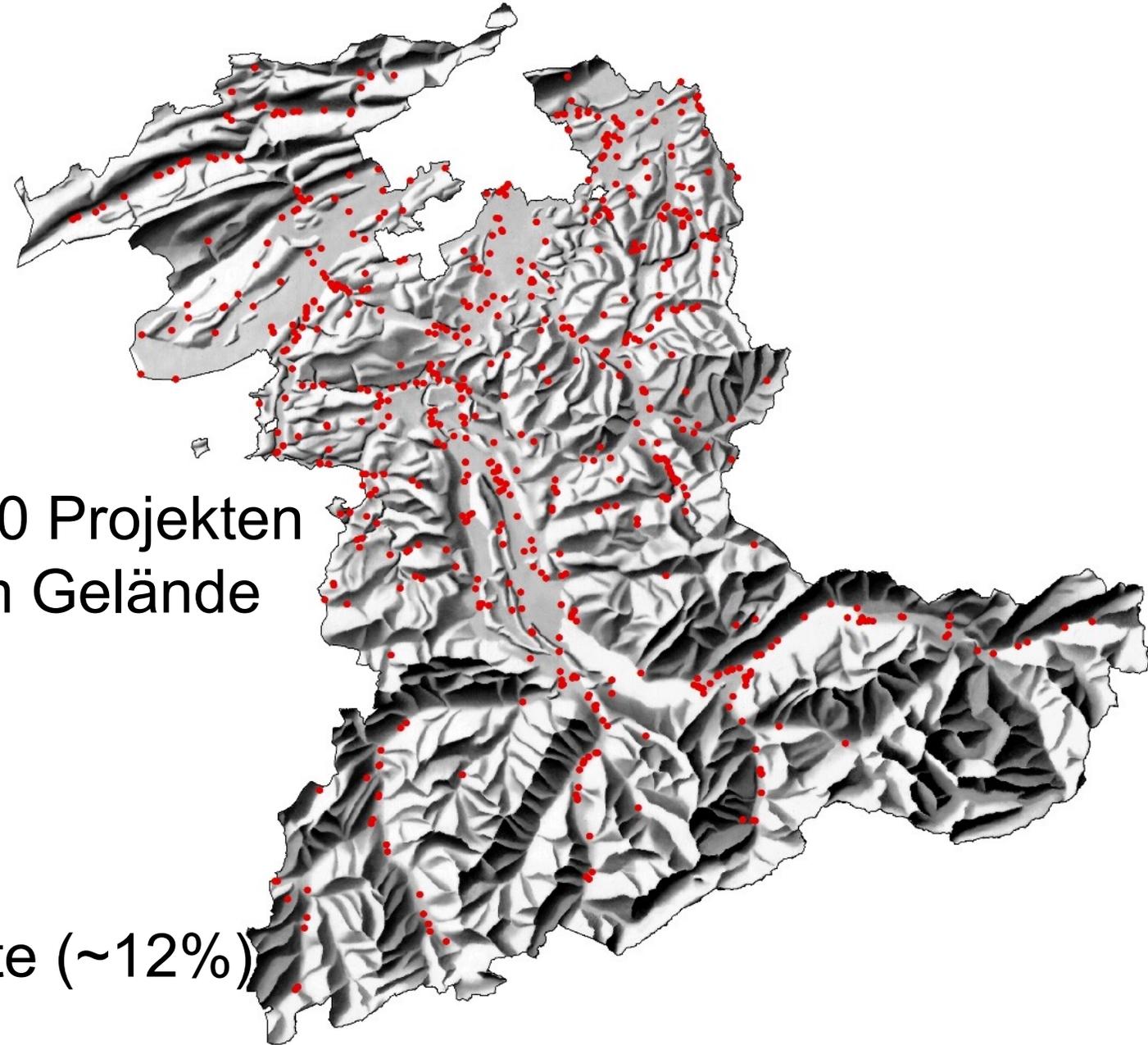
«Flüsse, Bäche und Seen sollen möglichst naturnah gestaltet werden. Was früher verbaut wurde, soll wo möglich wieder in den natürlichen Zustand zurückversetzt werden.»

Der Renaturierungsfonds des Kantons Bern (RenF) unterstützt und entlastet Gemeinden und die Öffentlichkeit bei der Umsetzung von Renaturierungsprojekten.



Bilanz seit 1998

- Mitfinanzierung bei > 1'300 Projekten
- Davon ca. 700 Projekte im Gelände sichtbar.
- Insgesamt CHF 74 Mio Unterstützungsbeiträge
- Seeland: rund 160 Projekte (~12%)





Kanton Bern
Canton de Berne

Renaturierung
Régénération des eaux

Gelungene Revitalisierungen in der Region



Biel/Bienne: Schüssinsel



Walperswil: Epsenmoos



Dotzigen: Seitengerinne Alte Aare



Gals: Naturufer Bielersee



Foto: Alain Perrenoud

Ipsach: Seeufer Seewasserwerk



Kanton Bern
Canton de Berne

Renaturierung
Régénération des eaux

Chancen von Gewässer- Revitalisierungen



Chancen für Ökologie

- Die aquatische Biodiversität wird gefördert
- Der Wert der Biodiversität wird zunehmend erkannt
- Dem Klimawandel wird entgegengewirkt
- Die Aufmerksamkeit und das Verständnis für die aquatischen Lebensräume ist in der Gesellschaft gestiegen

Der Bedarf nach Revitalisierungen ist nach wie vor sehr hoch.



Chancen für Ihre Region

- Gleichzeitige Verbesserung des Hochwasserschutzes
- Tourismus und Naherholung
- Lokales Gewerbe
- Unterstützung beim Landerwerb
- Ressourcen und Kosten senken bei Wasserbauträgern

Fazit:

Die Komplexität von Renaturierungsprojekten ist hoch, aber

Der RenF unterstützt Sie auf ganzer Linie.



Kanton Bern
Canton de Berne

Renaturierung
Régénération des eaux

So unterstützt der RenF



Das unterstützt der Renaturierungsfonds

- Naturnahe, bauliche Massnahmen an Gewässern
- Ausdolungen
- Auenrevitalisierungen
- Massnahmen zur Wiederherstellung der Fischwanderung
- Schaffen von Laichplätzen und Refugien
- Machbarkeitsstudien zur Initialisierung von Projekten
- Landerwerb und einmalige Entschädigungen

Finanziert werden können idR bis max. 80% der anrechenbaren Restkosten, nach Abzug der ordentlichen Beträge von Bund und Kanton oder Dritten.



Von der Idee zum Projekt in 5 Schritten

1

Initialisierung: Der RenF finanziert Machbarkeitsstudien und Voruntersuchungen

2

Projektierung & Bewilligung: Der RenF unterstützt fachlich und finanziell beim Projektieren und der Landbeschaffung, vermittelt Fachleute und begleitet die Kommunikation

3

Bauliche Umsetzung: Der RenF unterstützt finanziell und begleitet fachlich die Umsetzung

4

Instandhaltung: Der RenF unterstützt die Instandhaltung von revitalisierten Objekten

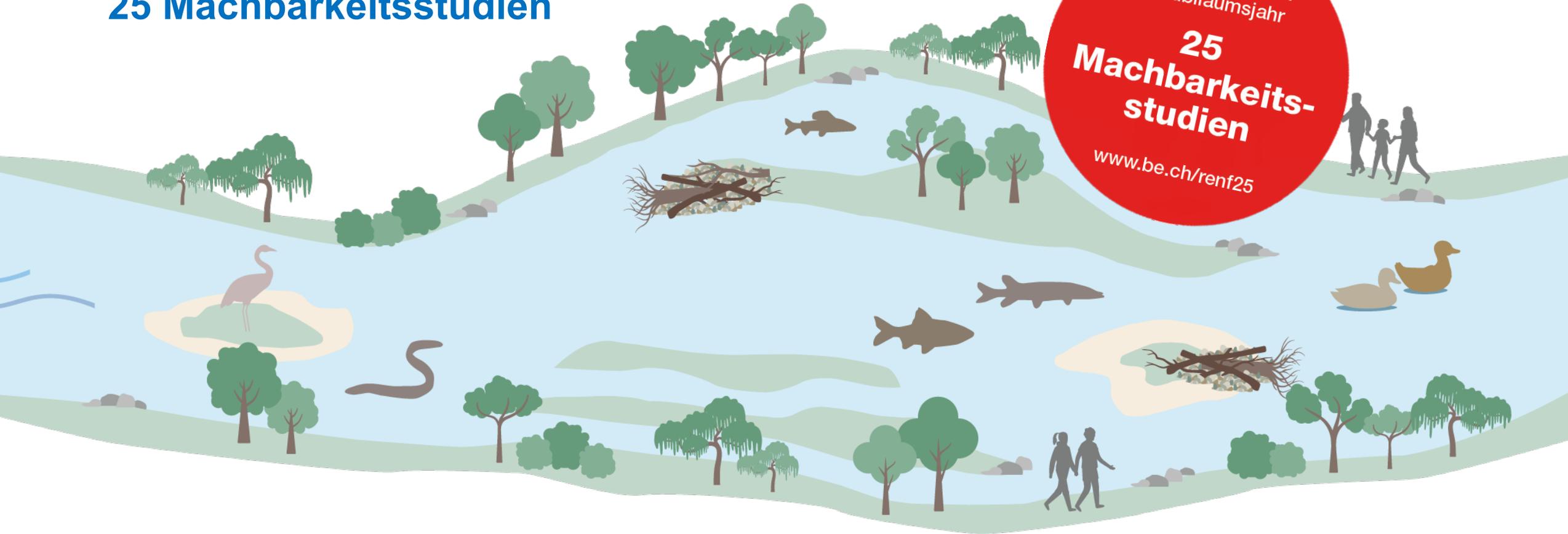
5

Wirkungskontrolle: Der RenF plant und finanziert bei ausgewählten Projekten die Wirkungskontrolle



25-Jahre RenF-Jubiläum im 2023

Spezialangebot: Wir ermöglichen im Jubiläumsjahr
25 Machbarkeitsstudien





So gehen Sie vor...

- Besprechung Projektpotential mit dem RenF (Fischereiaufseher und/oder Bereichsleiter)
Evt. Vororttermin mit Ingenieurbüro und RenF vor Ort sinnvoll
- Ingenieurbüro kontaktieren: Offerte einholen / Mandat vergeben
(Branchenverzeichnis auf plattform-renaturierung.ch, sowie regionale spezialisierte Büros)
- Einreichen des Gesuchs durch Gemeinde oder Büro im Auftrag der Gemeinde beim RenF
mit Hinweis auf 25 Machbarkeitsstudien (online)
- Die Machbarkeitsstudie wird vom RenF zu 100% übernommen
(siehe Kampagne 25 Machbarkeitsstudien)



Noch Fragen?

Ihre Ansprechpersonen

Daniel Bernet

Bereichsleiter technische Eingriffe und Renaturierungsfonds

daniel.bernet@be.ch oder **031 / 636 14 85**

Jörg Ramseier

Leiter Fischereiaufsicht Kreis 6 (Seeland)

joerg.ramseier@be.ch oder **031 / 636 02 64**

www.be.ch/renf



Kanton Bern
Canton de Berne

Renaturierung
Régénération des eaux

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit